



Sicherheitsblatt



**für alle Sommerbiathlon- und Target Sprint- Wettbewerbe
die durch den Bayerischen Sportschützenbund als
Veranstalter beauftragt werden.**

**Alle Sommerbiathlon - Standbetreiber werden angehalten diese
Sicherheitsvorgaben auf ihren Ständen umzusetzen.**

Grundsatz:

Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von allen
Teilnehmern und Funktionären einzuhalten.

Bitte beachten Sie im Sinne eines reibungslosen Ablaufes unbedingt folgende Punkte:

Waffen

- dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Taschen) transportiert werden
- dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus-/eingepackt werden
- dürfen nur an dem Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter ausgepackt werden.
- dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht an dem Schützenstand eingepackt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich.
Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.
Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand stichprobenartig überprüft.

Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen sein. Munitionsattrappen bzw. Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

Luftdruckwaffen

Alle Luftdruckwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen sein. Analog Sicherheitsblatt "Hochbrück".
Vorgeschrieben ist eine durchgängige Sicherheitskennzeichnung (Schnur), welche einen sichtbaren Überstand an der Lademulde und an der Mündung vorweist, oder eine zugelassene Mündungsabdeckung.

**Achtung : Ein Verstoß gegen diese Punkte führt zum sofortigen
Ausschluss aus dem Wettbewerb**